

ÜBUNG

Bildung

Kößler (1997) versteht unter Bildung den „Erwerb eines Systems moralisch erwünschter Einstellungen durch die Vermittlung und Aneignung von Wissen derart, daß [sic!] Menschen im Bezugssystem ihrer geschichtlich gesellschaftlichen Welt wählend, wertend und stellungnehmend ihren Standort definieren, Persönlichkeitsprofil bekommen und Lebens- und Handlungsorientierung gewinnen.“ (ebd., S. 113).

Kößler, H. (1997). *Bildung und Identität. In Selbstbefangenheit – Identität – Bildung. Beiträge zur Praktischen Anthropologie.* Weinheim u. Basel: Beltz.

Wie stehen Sie zu dieser Definition des Begriffs „Bildung“? Welche Aspekte werden Ihrer Meinung nach betont, welche werden ausgeblendet?

Wann ist man – in Ihren eigenen Worten – gebildet im „Kößler’schen Sinn“?

Wie hat Ihre Schulzeit zu Ihrer Bildung im „Kößler’schen Sinn“ beigetragen?

Wie können Angebote in Schule und Unterricht eine bildende Wirkung entfalten? Formulieren Sie Beispiele!

Angebote	Bildende Wirkung
